

Neun Jahrhunderte Festungsgeschichte

Hohenneuffen Tagung befasst sich mit neuen Forschungen zu Herrschaft, Politik und Kultur.

Neuffen. Die Fachwelt präsentiert und diskutiert bei einer Tagung am 18. und 19. Juli die neuesten Forschungen zur Festungsruine Hohenneuffen. Die Tagung bietet Einblicke in die 900-jährige Geschichte der Buranlage, ihr herrschaftliches und kulturelles Umfeld und ihre bau- und landesgeschichtliche Bedeutung – alles Themen, die der Öffentlichkeit sowohl analog als auch digital vorgestellt werden.

„Ich freue mich sehr, dass wir dieses Jahr gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern, dem Hauptstaatsarchiv Stuttgart und der Universität Tübingen, in einer wissenschaftlichen Tagung die neuesten Forschungen und

Perspektiven zur Geschichte des Hohenneuffen präsentieren“, erklärt Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Die ehemalige württembergische Landesfestung Hohenneuffen wird seit 2017 durch die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg betreut, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Monument für Besucherinnen und Besucher zu öffnen, zu bewahren und zu vermitteln. Die in hybrider Form gehaltene Tagung markiert hierbei einen wichtigen Schritt für die Erforschung der facettenreichen Geschichte dieses bedeutenden Monuments.

„Für die Landesgeschichte des deutschen Südwestens besitzt die Burg und Festungsanlage Hohenneuffen herausragende Bedeutung über die Jahrhunderte hinweg“, betont Peter Rückert, Leiter des Hauptstaatsarchivs Stuttgart. Entsprechend wurde das Programm der Tagung auf unterschiedliche inhaltliche Facetten hin und zeitlich übergreifend ausgerichtet.

Vier Themenbereiche

So stellen am 18. und 19. Juli Expertinnen und Experten ihre Ergebnisse zu ausgewählten Themen der Burggeschichte vor. Das Programm umfasst vier Themenbereiche: die mittelalterliche

Burganlage und ihre Einordnung in die Burgenlandschaft auf der Schwäbischen Alb, ihr herrschaftliches und kulturelles Umfeld, die frühneuzeitliche Geschichte und Nutzung des Hohenneuffen und seine heutige Bedeutung als Geschichts- und Kulturdenkmal.

Dieses Programm wird ergänzt durch einen öffentlichen Vortrag mit musikalischer Gestaltung am ersten Abend sowie eine Führung durch die Buranlage und die Kasematten am zweiten Tag. Die Vorträge werden der Tagung nachfolgend in einem Aufsatzband veröffentlicht. Die Teilnahme vor Ort ist kostenlos, die Vorträge können aber auch im Livestream verfolgt werden. swp



Eine Tagung befasst sich mit neuen Forschungsergebnissen zur Geschichte des Hohenneuffen. Foto: Achm Mende

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

777 Jahre Grafenberg

Die Gemeinde feiert ihr Jubiläum

Ein buntes Fest für alle

Veranstaltungen Nachdem die 775-Jahr-Feier 2021 coronabedingt ausfiel, wird nun das „Schnapszahl“-Jubiläum groß begangen. Gefeierte wird drei Tage lang.

Grafenberg feiert – und das mit Recht und ganz groß: Denn lange haben die Grafenberger auf ihr Jubiläumswarten warten müssen. Eigentlich stand es schon vor zwei Jahren auf der Agenda, doch wegen der Corona-Pandemie musste die 775-Jahr-Feier ausfallen. Zwei Jahre später nun darf endlich gemeinsam gefestet werden, und mit dreimal der Zahl Sieben im Titel macht sich dieser Geburtstag auch nicht schlecht.

„Ich freue mich, dass die komplette Dorfgemeinschaft ein tolles Programm auf die Beine gestellt hat und wir dieses Jubiläum mit vielen Gästen gemeinsam feiern können“, sagt Bürgermeister Volker Brodbeck.

777 Jahre Grafenberg – das „Schnapszahlen“-Jubiläum wird im großen Stil begangen. Die komplette Vereinsgemeinschaft richtet das Fest zusammen aus. Und: Erstmals wird aus einem gemeinsamen Zelt heraus vereinsübergreifend bewirtschaftet. Auch die Kirchen und das DRK beteiligen sich.

Drei Tage lang, nämlich von Freitag, 14. Juli, bis Sonntag, 16. Juli, wird die Rienz Bühnhalle mitsamt dem Platz davor zur Festmeile und zum Treffpunkt. Geboten wird ein buntes Programm – mit Unterhaltung, viel Musik und natürlich bester Bewirtung.



Die Römersteiner „Boiz-Bänd“ spielt am Samstag bei der „Jubiläumsparty“ in Grafenberg auf. Foto: Archiv

Wer an der Historie des Ortes interessiert ist, ist eingeladen, die Foto-Ausstellung in der Kelter zu besuchen, die vom Arbeitskreis Kelter initiiert und vorbereitet wurde. Zu sehen sind interessante Bilder und Fotos aus vergangenen Tagen, die oftmals auch von den Bürgern zur Verfügung gestellt wurden. Schon in den Tagen vor dem eigentlichen Jubiläumswochenende stand in Grafenberg vieles im Zeichen des Ortsgeburtstags. So bot der Arbeitskreis Kelter etwa einen historischen Ortsrundgang an zum Thema „Frühr isch net alles besser gwä“.

Ein weiterer, genauso interessanter Spaziergang ist für den 19. Juli geplant: Diesmal lautet das Motto „Überleben nach der Reblaus“, der Weg

führt zu den Grafenberger Weinbergen, Weinprobe inklusive. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Kelter.

Das Festwochenende beginnt am Freitag, 14. Juli, um 19 Uhr mit einem Festabend in der Rienz Bühnhalle, bei der Regierungspräsident Klaus Tappeser und Landrat Dr. Ulrich Fiedler ein Grußwort halten werden. Den Festvortrag hält Kreisarchivar Dr. Marco Birn. Zudem wird ein Jubiläumsfilm gezeigt. Die musikalische Umrahmung übernehmen Liederkranz und Harmonika-Orchester. Danach spielt der Musikverein, der auch den Sonntag als „Tag der Blasmusik“ gestaltet, mit dem MVH-Fest der Musikervereinigung Hohenneuffen.

Dieses Fest würde normalerweise bei der Kirbe des

Musikvereins im September gefeiert, wurde jedoch aus besonderem Anlass vorverlegt. Der Sonntag, 16. Juli, beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst. Nachmittags gibt es ein Kinderprogramm, auf die Kleinen warten Hüpfburg, Schminkeaktionen, Riesendart und Karussell. Auch das „Ökomobil“ und ein Luftballonkünstler sind vor Ort, und selbstverständlich gibt es auch einen Süßwarenstand. Am Abend dann spielen die „Weinbergmusikanten“ auf.

Zwischen Festabend und „Tag der Blasmusik“ gibt es am Samstag ab 20 Uhr eine „Jubiläumsparty“ mit der „Boiz Bänd“ nach dem Fassanstich um 18 Uhr durch Bürgermeister Brodbeck. Ab 18.30 Uhr lockt die Kinderdisco, und um 19.45 Uhr erfolgt die feierliche Übergabe der Fördermittel der Rudolf-Rampf-Stiftung.

Vereine bewirten

Das Wochenende über werden Verpflegungszelte aufgestellt, in denen, wie gesagt, die Vereine gemeinsam bewirten. Das ehrt die Grafenberger, die hiermit echten Gemeinnsinn zeigen. Ausfallen muss indes der Umzug, den sich der Bürgermeister gewünscht hatte – die umfangreichen Vorbereitungen dafür hatten die Helfer nicht zusätzlich stemmen können.

ch/mcj

HELD

www.held-wohnbau.de

HOLZBAU ROHBAU UMBAU
 SCHLÜSSELFERTIGBAU INDUSTRIEBAU
 WOHNUMBAU AUSSENANLAGEN
 BETONSANIERUNG SANIERUNG WO
 HBAU UMBAU GENERALUNTERNEHME
 INDUSTRIEBAU WOHNUNGSBAU AU
 RIERUNG SCHLÜSSELFERTIGBAU
 BAU MASSIVHOLZBAU INDUSTRI
 HUNGSBAU AUSSENANLAGEN
 SSIVHOLZBAU ROHBAU UMBAU
 SCHLÜSSELFERTIGBAU SANIERU
 USTRIEBAU BETONSANIERUNG
 GENERALUNTERNEHMER MASSI
 HLUSSSELFERTIGBAU UMBAU RO

RAMPF
discover the future

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 777 JAHREN GRAFENBERG!

Als mittelständisches Familienunternehmen bekennt sich RAMPF zur Region und ihren Menschen – wir gratulieren der Gemeinde herzlich zu Ihrem Jubiläum und wünschen viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung.

www.rampf-group.com



Seit 66 Jahren. Landschaftsarchitektur. Aus Grafenberg für die Region. fp-sigmund.de

Café Bäcker Mayer
Seit 1761

Königliche Glückwünsche zum Jubiläum!

Seit 28 Jahren in Grafenberg!

Café Bäcker Mayer und die Königsbrezel gratulieren Grafenberg! In unserem Fachgeschäft in der Nürtinger Straße 14 backen wir gerne weiterhin vor Ort zum Beispiel unsere Königsbrezel frisch für Sie!

www.cafe-baecker-mayer.de

Clever Kombiniert

Lesen Sie jetzt online

Diese und weitere Sonderveröffentlichungen finden Sie auf unserer Webseite sonderthemen.swp.de